

7. GEVELSBERGER  
AKTIONSWOCHE



**FÜR ZIVILCOURAGE  
GEGEN RECHTE GEWALT**





# **GEMEINSAM FÜR ZIVILCOURAGE GEGEN RECHTE GEWALT**

© Marvin Siefke / PIXELIO.de

*Die Veranstalter behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die extrem rechten und/oder rassistischen Parteien, Organisationen oder Szenen angehören bzw. durch rassistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen oder Handlungen in Erscheinung getreten sind bzw. treten, den Zutritt zu den Veranstaltungen zu verwehren oder von diesen auszuschließen.*

## LIEBE MITBÜRGERINNEN, LIEBE MITBÜRGER,

Gevelsberg ist eine Stadt, die offen für kulturelle Vielfalt und für neue Ideen ist. Um dieses tolerante und weltoffene Verständnis der Bürgerschaft weiter zu stärken und dafür Sorge zu tragen, dass in Gevelsberg alle Menschen gleich welcher Nationalität, Herkunft oder Religion friedvoll und ohne jede Diskriminierung zusammenleben können, engagiert sich das Aktionsbündnis für Zivilcourage und gegen rechte Gewalt.

Mit der jährlichen Aktionswoche will das Bündnis die Bevölkerung ermutigen, gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Antisemitismus und jedwede Form von Gewalt aktiv zu werden. Alle Akteure freuen sich, Sie zahlreich als Gäste und Mitwirkende begrüßen zu dürfen.

Herzlichst  
Ihr



Claus Jacobi  
Bürgermeister





**SONNTAG, 02.11. BIS 09.11.2014**

## **AUSSTELLUNG NEOFASCHISMUS IN DEUTSCHLAND**

**Filmriss-Kino, Rosendahler Str. 18**

**Zielgruppe: interessierte Bürgerinnen und Bürger**

In Deutschland werden Menschen beschimpft, geschlagen oder ermordet, weil sie aufgrund ihrer Herkunft, ihres Aussehens oder ihrer Lebensweise nicht in das Bild passen, das Nazis vom „Deutschen“ haben. Mindestens 180 Todesopfer hat die neofaschistische und rassistische Gewalt seit 1990 gefordert. Die Ausstellung informiert über die Ideologie und Praxis und benennt Ursachen für die Ausbreitung rassistischen, nationalistischen und militaristischen Denkens und Handelns. Sie kann während der allgemeinen Öffnungszeiten des Filmriss-Kinos besichtigt werden.

Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes –  
Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten,  
Kreisvereinigung Ennepe-Ruhr,  
in Kooperation mit der IG Metall Gevelsberg-Hattingen,  
Thomas Birg, 02324 706352,  
E-Mail: [thomas.birg@igmetall.de](mailto:thomas.birg@igmetall.de)  
[en.vvn-bda.de](http://en.vvn-bda.de)



**SONNTAG, 02.11.2014, 10:00 UHR**

## **GOTTESDIENST ZUM 76. JAHRESTAG DER NOVEMBERPOGROME 1938 UND ZUM 80. JAHRESTAG DER BARMER THEOLOGISCHEN ERKLÄRUNG**

**Erlöserkirche, Elberfelder Str. 16**

**Zielgruppe: interessierte Bürgerinnen und Bürger**

Die Theologische Erklärung der Bekenntnissynode in Barmen vom 31. Mai 1934 ist die zentrale theologische Äußerung der Beken- nenden Kirche. Sie richtete sich gegen die falsche Theologie der so genannten „Deutschen Christen“, die damit begonnen hatten, die evangelische Kirche der Diktatur des „Führers“ anzupassen. Die Barmer Theologische Erklärung wird heute als wegweisendes Lehr- und Glaubenszeugnis der Kirche gesehen. „Wir verwerfen die falsche Lehre, als könne und müsse die Kirche als Quelle ihrer Verkündigung außer und neben diesem einen Worte Gottes auch noch andere Ereignisse und Mächte, Gestalten und Wahrheiten als Gottes Offenbarung anerkennen. ... Wir verwerfen die falsche Lehre, als solle und könne der Staat über seinen besonderen Auf- trag hinaus die einzige und totale Ordnung menschlichen Lebens werden und also auch die Bestimmung der Kirche erfüllen.“ Neben jüdischen Liedern werden besonders Kirchenlieder aus der Zeit des Nazi-Terrors im Gottesdienst verwendet. Wegen der Goldkon- firmation am 9.11. findet dieser Themengottesdienst bereits eine Woche vor dem Jahrestag statt.

Evangelische Kirchengemeinde

Gevelsberg, 02332 75950

E-Mail: [gemeindebuero@evkg-gevelsberg.de](mailto:gemeindebuero@evkg-gevelsberg.de)

[www.evkg-gevelsberg.de](http://www.evkg-gevelsberg.de)





**SONNTAG, 02.11.2014, 11:00 UHR**

## **MO ASUMANG: DIE ARIER**

**Filmriss Kino, Rosendahler Str. 18**

**Zielgruppe: interessierte Bürgerinnen und Bürger**

Ihr Debüt mit Roots Germania zeigte sie 2012 im Bürgerhaus Alte Johanneskirche. Mo Asumang, Filmemacherin, Schauspielerin, Moderatorin und Dozentin ist nun für den Auftakt der diesjährigen Aktionswoche für Zivilcourage und gegen rechte Gewalt mit ihrem zweiten Dokumentarfilm „Die Arier“ ein weiteres Mal zu Gast in Gevelsberg.

In jedem Lexikon kann man nachlesen, dass die „Arier“ ursprünglich ein nomadisierendes Hirtenvolk in Zentralasien waren, die später in das Gebiet des heutigen Iran und Indien wanderten. In der verqueren Rassenlehre der Nazis aber wurden die Arier gewissermaßen als die Urväter und -mütter der deutschen und nordischen Rasse verklärt. Wie es dazu kam und warum deutsche Neonazis noch immer an diesem Arier-Bild festhalten, untersucht Mo Asumang in ihrem Dokumentarfilm „Die Arier“. Sie begibt sich mit ihrem Film auf eine abenteuerliche Tour zu den Abgründen rechter Bewegungen heute.

Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, reservieren Sie sich bitte im Vorfeld Ihre kostenlose Eintrittskarte.

VHS Ennepe-Ruhr-Süd,  
Magdalena Toepler, 02332 9186 122,  
E-Mail: [toepler@vhs-en-sued.de](mailto:toepler@vhs-en-sued.de)  
[www.vhs-en-sued.com](http://www.vhs-en-sued.com)



## „NIE WIEDER“ – FILMPRÄSENTATION DER GEMEINSCHAFTSHAUPTSCHULE GEVELSBERG

Im Rahmen der Aktionswoche 2013 haben sich Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftshauptschule gemeinsam mit dem Filmmacher Paul Jüttner, Syrius GmbH, auf Statt-Rundfahrt begeben und die Plätze kennengelernt, an denen in der Zeit des Nationalsozialismus Widerstand geleistet oder Unrecht begangen wurde. In ihrem Film erinnern die Jugendlichen an die nationalsozialistische Vergangenheit ihrer Heimatstadt und erheben ihre Stimme gegen Vergessen, Gewalt und Diskriminierung.

Der Film wird im Rahmen der Auftaktveranstaltung der diesjährigen Aktionswoche als regionales Vorprogramm präsentiert.

Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes –  
Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten,  
Kreisvereinigung Ennepe-Ruhr,  
in Kooperation mit der IG Metall Gevelsberg-Hattingen,  
Thomas Birg, 02324 706352,  
E-Mail: [thomas.birg@igmetall.de](mailto:thomas.birg@igmetall.de)  
[en.vvn-bda.de](http://en.vvn-bda.de)





MO. 03. / MI. 05. / FR. 07.11.2014  
JEWEILS AB 10:00 UHR

## GEVELSBERGER STATT-RUNDFAHRT

**Schulen, Stadtgebiet**

**Zielgruppe: Schulklassen**

**Schülerinnen und Schüler ab 14 Jahre**

Was am 30. Januar 1933 in Berlin geschah, weiß man aus dem Geschichtsunterricht. Aber: Wie vollzog sich die „Machtergreifung“ in Gevelsberg? Wie wurde die von Kommunisten, Sozialdemokraten und Gewerkschaftlern geprägte Stadt „gleichgeschaltet“? Welches Schicksal widerfuhr den jüdischen Einwohnern und den Gevelsberger Zigeunern? Was bekamen die Gevelsberger vom Krieg mit? Wie erging es Zwangsarbeitern aus besetzten Ländern und Kriegsgefangenen in unserer Stadt? Wie erlebten die Gevelsberger das Kriegsende?

Solchen Fragen geht die Statt-Rundfahrt des antifaschistischen Arbeitskreises auf den Grund. Gemeinsam mit einem Mitglied des Arbeitskreises begeben sich die Schülerinnen und Schüler nach einer einführenden Unterrichtseinheit auf geschichtliche Spurensuche in ihrer Stadt.

Antifaschistischer Arbeitskreis Gevelsberg,  
Ingelore Sengstmann-Schäfer, 02332 51257,  
E-Mail: [sengstmann-schaefer@gmx.de](mailto:sengstmann-schaefer@gmx.de)



**MITTWOCH, 05.11 2014, 10:00 UHR**

## **TEILNAHME AN DER GEVELSBERGER STATT-RUNDFAHRT**

**Treffpunkt Schulzentrum West, Stadtgebiet**

**Zielgruppe: interessierte Bürgerinnen und Bürger**

Gemeinsam mit Referentin Ingelore Sengstmann-Schäfer vom Antifaschistischen Arbeitskreis und Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftshauptschule beteiligt sich das Gevelsberger Frauencafé an der Statt-Rundfahrt gegen das Vergessen.

Aufgrund des limitierten Platzangebotes ist eine vorherige Anmeldung zwingend erforderlich.

Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Gevelsberg,  
Christel Hofschroer, 02332 771 124,  
E-Mail: [christel.hofschroer@stadtgevelsberg.de](mailto:christel.hofschroer@stadtgevelsberg.de)  
[www.gevelsberg.de](http://www.gevelsberg.de)





**MONTAG, 03.11.2014, 17:00 UHR**

**„RESPEKT! KEIN PLATZ FÜR RASSISMUS!“  
– AKTIONSWORKSHOP ZUM UMGANG MIT  
RASSISMUS IM ALLTAG**

**IG Metall Gevelsberg-Hattingen,  
Großer Markt 9, 58285 Gevelsberg  
Zielgruppe: interessierte Bürgerinnen und Bürger**

Unter dem Motto „Respekt! Kein Platz für Rassismus!“ führt die IG Metall Gevelsberg-Hattingen eine Veranstaltung zum Umgang mit Rassismus im Alltag durch. Wie gehe ich mit Rassismus in meiner Schule, meinem Betrieb oder in meinem Stadtteil um? Welche Möglichkeiten habe ich etwas dagegen zu tun und wie finde ich Bündnispartner für mein Anliegen? In Aktionsworkshops werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich mit diesen und weiteren Fragen auseinandersetzen und gemeinsam Handlungsmöglichkeiten erarbeiten.

IG Metall Gevelsberg-Hattingen  
Clarissa Bader, 02332 78960,  
E-Mail: [clarissa.bader@igmetall.de](mailto:clarissa.bader@igmetall.de)  
[www.igmetall-en.de](http://www.igmetall-en.de)  
[www.respekt.tv](http://www.respekt.tv)



DI, 04.11.2014 BIS DO, 06.11.2014

## „MUT TUT GUT“ PRÄVENTIONSPROGRAMM FÜR GRUNDSCHÜLER/INNEN

**Gemeinschaftsgrundschule Pestalozzi, Teichstraße 16**  
**Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 3**

„Mut tut gut“ ist ein Projekt für Grundschulen der Emanzipatorischen Jugendarbeit (em-jug). In einem dreitägigen Präventions-training vermitteln qualifizierte Trainer – finanziert durch Mittel der Schulsozialpädagogin und des Arbeitskreises „Gemeinsam gegen Gewalt“ – den Grundschülerinnen und -schülern spielerisch, Konflikte gewaltfrei zu lösen. Die Kinder sollen die Möglichkeit haben, sich ihrer Situation bewusst zu werden und Nein-Sagen zu lernen. Dies bezieht sich auf Situationen, in denen sie unter Druck gesetzt werden, etwas zu tun, was sie nicht wollen oder sich selbst in Gefahr zu bringen. Die Jungen und Mädchen haben in diesen Trainings die Möglichkeit, Konfliktbewältigungsstrategien spielerisch auszuprobieren und sich darüber klar zu werden, wo und wie sie bei Problemen und Schwierigkeiten Hilfe erfahren. Dabei wechselt das Training zwischen Rollenspielen, Diskussionen, Geschichten erzählen und bedient sich dem Einsatz von Medien und Übungen aus dem autogenen Training.

Gemeinschaftsgrundschule Pestalozzi,  
Schulsozialpädagogin Irmhild Ressmann, 02332 82779,  
E-Mail: [ressmann@schulengevelsberg.de](mailto:ressmann@schulengevelsberg.de)  
[www.pestalozzi-gev.de](http://www.pestalozzi-gev.de)  
in Kooperation mit dem Arbeitskreis  
„Gemeinsam gegen Gewalt“

Grundschule  
Pestalozzi  
Schule mit Kopf, Herz und Hand



**SCHULVERANSTALTUNG**



**DIENSTAG, 04.11.2014, 10:00 UHR**

## **INFORMATION- UND DISKUSSIONSVERANSTALTUNG „KINDER DES WIDERSTANDES“**

**Aula des Schulzentrums Gevelsberg, Ochsenkamp 100**

**Zielgruppe: Schulklassen**

**Schülerinnen und Schüler ab 14 Jahre**

Die „Kinder des Widerstandes“ sind Töchter von leider schon verstorbenen Widerstandskämpfern gegen den Faschismus. Der Name der Gruppe ist Programm: „Kinder des Widerstandes“ wollen ihrem antifaschistischen Kampf und dem ihrer Eltern ein persönliches Gesicht geben. Sie wollen zeigen, was Widerstand und daraus resultierend Verfolgung, Inhaftierung, Folter und Terror für den einzelnen Menschen und dessen Familie bedeutete. Weil nach wie vor viel Unkenntnis über den Widerstand in der Nazizeit besteht, dessen Geschichte oft verfälscht wird und auch heute wieder Neonazis mehr und aggressiver werden, wollen sie vor dem geschichtlichen Hintergrund des Nationalsozialismus verdeutlichen, was Faschismus bedeutet. Nicht zuletzt weil die Zeitzeugen zumeist nicht mehr unter uns sind, wollen sie in ihrem Sinne weitermachen.

Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes –  
Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten,  
Kreisvereinigung Ennepe-Ruhr,  
in Kooperation mit der IG Metall Gevelsberg-Hattingen  
Thomas Birg, 02324 706352,  
E-Mail: [thomas.birg@igmetall.de](mailto:thomas.birg@igmetall.de)  
[en.vvn-bda.de](http://en.vvn-bda.de)



**SCHULVERANSTALTUNG**

**DONNERSTAG, 06.11.2014, 09:30 UHR**

## **KINOSEMINAR ZUR NATIONAL-SOZIALISTISCHEN FILMPROPAGANDA**

**Filmriss-Kino Gevelsberg, Rosendahler Straße 18**

**Zielgruppe: Schulklassen**

**Schülerinnen und Schüler ab 14 Jahre**

Die Friedrich-Wilhelm Murnau-Stiftung in Wiesbaden verwaltet seit 1966 einen großen Teil des deutschen Filmerbes. Unter anderem auch Propagandafilme aus der NS-Zeit. Um einen verantwortungsvollen Umgang mit dem NS-Filmerbe sicherzustellen, werden diese Filme nur unter eingeschränkten Bedingungen im Rahmen von Bildungsveranstaltungen gezeigt. Das Institut für Kino und Filmkultur (IKF) veranstaltet im Auftrag der Murnau-Stiftung Kino-Seminare mit diesen Filmen. Bei Kino-Seminaren zur nationalsozialistischen Filmpropaganda erfolgt zu Beginn eine Einführung, in der die historischen Hintergründe erläutert und Besonderheiten der propagandistischen Aussage des jeweiligen Films thematisiert werden. Nach der Filmsichtung gibt der Medienpädagogen Michael Kleinschmidt weitere Informationen zur Produktion und Rezeptionsgeschichte des Films. Er analysiert den Film und seine Machart auf wissenschaftliche Weise und bietet die Möglichkeit einer anschließenden, intensiven Diskussion.

Stadt Gevelsberg,  
Klaus Fiukowski, 02332 771-115,  
E-Mail: [klaus.fiukowski@stadtgevelsberg.de](mailto:klaus.fiukowski@stadtgevelsberg.de)  
[www.gevelsberg.de](http://www.gevelsberg.de)



**SCHULVERANSTALTUNG**



**DONNERSTAG, 06.11.2014, 18:00 UHR**

## **VORTRAG UND GESPRÄCHSRUNDE „FASZINATION GEWALT“**

**Rathaus, Sitzungsraum 1, Rathausplatz 1**

**Zielgruppe: interessierte Bürgerinnen und Bürger**

In diesem Vortrag mit anschließender Gesprächsmöglichkeit sollen die Hintergründe, die Entstehungsbedingungen und die psychischen Aspekte von Gewaltphänomenen erläutert werden, die hinterher oft mit Sätzen wie „Das ist doch unbegreifbar“ umschrieben werden. Das unbewusste Streben nach totalem Triumph bildet den motivationalen Hintergrund von Gewaltanwendung der ideologisch meist verabsolutierenden Täter. Die entwicklungspsychologischen Aspekte die zur rücksichtslosen Gewaltanwendung führen sollen ebenso dargestellt werden wie die Faktoren, die Mitgefühl, Empathie oder Zivilcourage fördern. Gesellschaftliche Entstehungsfaktoren müssen kritisch hinterfragt werden. Eingeladen sind alle Gevelsberger Bürgerinnen und Bürger, die an diesem Thema interessiert sind.

Dr. Heiner Sasse ist seit 1980 niedergelassener Psychotherapeut für tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie in Witten, Lehranalytiker DGIP/DGPT und Supervisor im Alfred-Adler-Institut Düsseldorf, Gutachter in der kassenärztlichen Versorgung sowie derzeit Vorsitzender der Fachgruppe Wissenschaft in der Deutschen Gesellschaft für Individualpsychologie.

Dr. Heiner Sasse, 02302 81454,  
E-Mail: [heiner.sasse@t-online.de](mailto:heiner.sasse@t-online.de)

**FREITAG, 07.11.2014, 10:00 UHR**

## **THEATER TRAUMBAUM/FREIERVOGEL: „LUMPENPOTT“**

**Filmriss-Kino Gevelsberg, Rosendahler Straße 18**

**Zielgruppe: Schulklassen**

**Schülerinnen und Schüler ab 14 Jahre**

Jugendtheater gegen Rechts über den Alltag unter den Nationalsozialismus, ca. 70 Minuten, zzgl. Nachgespräch zwischen Schülerinnen und Schülern und Akteuren.

Herrmann, genannt Lumpenpott, lebt davon, dass er mit seinem Karren durch die Republik zieht, Lumpen und Trödel sammelt und verkauft. Manches behält er aber auch, Stücke mit Geschichte. Geschichten von denen, die damals mitgemacht, angezettelt, weggehört, an- und brandgestiftet haben. Aber auch von denen, die verschwunden sind, verfolgt und verschleppt wurden... damals, als die rote Ruhr kackbraun war. Ein Theaterstück, das über den Geschichtsunterricht hinaus lebendige Geschichte in Geschichten liefert. Ausgehend von authentischen Erinnerungstücken werden signifikante und ganz alltägliche Charaktere wieder lebendig, zeigen den Nationalsozialismus und seine menschenverachtenden Mechanismen in individuellen Schicksalen.

AWO Jugendmigrationsdienst,

[www.jmd-gevelsberg.de](http://www.jmd-gevelsberg.de)

in Kooperation mit

Filmriss-Kino Gevelsberg, 02331 53045,

E-Mail: [kontakt@filmriss.de](mailto:kontakt@filmriss.de)

[www.filmriss.de](http://www.filmriss.de)



**SCHULVERANSTALTUNG**



**FREITAG, 07.11.2014, 17:00 UHR**

## **WERKSCHAU JUNGER FILME AUS DEM EN-KREIS „ALLE ACHTUNG! MEIN FILM ZUM THEMA: BUNT, VIELFÄLTIG, MITEINANDER“**

**Filmriss-Kino Gevelsberg, Rosendahler Straße 18**

**Zielgruppe: interessierte Bürgerinnen und Bürger**

In ihrem gemeinsamen Projekt haben die Evangelische Jugend im Kirchenkreis Schwelm und das Filmriss-Kino Gevelsberg Jugendliche, Einzelpersonen, Gruppen oder Schulklassen aus dem Ennepe-Ruhr Kreis im Alter zwischen 12 bis 27 Jahren aufgerufen, ihr Handy nicht nur zum Telefonieren zu benutzen.

Mit Smart-Phones, Camcorder und Videokameras sind dreiminütige Clips, Musikvideos, Kurzspielfilme und Dokumentationen zum Thema „Bunt, vielfältig, miteinander“ entstanden. In der Werkschau im Rahmen der Aktionswoche werden die eingesendeten Filme öffentlich präsentiert und die besten Filme durch eine fachkundige Jury mit Sachpreisen prämiert.

Evangelische Jugend im Kirchenkreis Schwelm,

02336-400336,

[www.ev-jugend-im-kirchenkreis-schwelm.de](http://www.ev-jugend-im-kirchenkreis-schwelm.de)

in Kooperation mit Filmriss-Kino Gevelsberg,

Klaus Fiukowski, 02331 53045,

E-Mail: [kontakt@filmriss.de](mailto:kontakt@filmriss.de)

[www.filmriss.de](http://www.filmriss.de)

**SAMSTAG, 08.11.2014, 10:00 UHR**

## **ÖFFENTLICHE STATT-RUNDFAHRT**

**Treffpunkt: Parkplatz am Großen Markt, Stadtgebiet**

**Zielgruppe: interessierte Bürgerinnen und Bürger**

Was am 30. Januar 1933 in Berlin geschah, weiß man aus dem Geschichtsunterricht. Aber: Wie vollzog sich die „Machtergreifung“ in Gevelsberg? Wie wurde die von Kommunisten, Sozialdemokraten und Gewerkschaftlern geprägte Stadt „gleichgeschaltet“? Welches Schicksal widerfuhr den jüdischen Einwohnern und den Gevelsberger Zigeunern? Was bekamen die Gevelsberger vom Krieg mit? Wie erging es Zwangsarbeitern aus besetzten Ländern und Kriegsgefangenen in unserer Stadt? Wie erlebten die Gevelsberger das Kriegsende? Solchen Fragen geht die Statt-Rundfahrt des antifaschistischen Arbeitskreises auf den Grund. Gemeinsam mit einem Mitglied des Arbeitskreises begeben sich interessierte Bürgerinnen und Bürger auf geschichtliche Spurensuche in ihrer Stadt.

Aufgrund des limitierten Platzangebotes ist eine vorherige Anmeldung zwingend erforderlich.

Antifaschistischer Arbeitskreis Gevelsberg,  
Ingelore Sengstmann-Schäfer, 02332 51257,  
E-Mail: [sengstmann-schaefer@gmx.de](mailto:sengstmann-schaefer@gmx.de)

antifaschistischer arbeitskreis  
gevelsberg





**SAMSTAG, 08.11.2014, 15:00 UHR**

## **GESPRÄCHE AM KÜCHENTISCH „AN DER SPRACHE KANN MAN SIE ERKENNEN“**

**Klosterholzstraße 56**

**Zielgruppe: interessierte Bürgerinnen und Bürger**

Ganz gleich, ob als Ratsfrau und stellvertretende Bürgermeisterin, als Vorsitzende der Lokalen Agenda oder als Mitarbeiterin des Kommunalen Integrationszentrums im EN-Kreis: Annette Bußmann ist in der Stadt aktiv und bekannt. Mit Gesprächen am Küchentisch öffnet die engagierte Gevelsbergerin nun ihre private Haustür und lädt gemeinsam mit jungen Experten der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und dem Neuen Gevelsberger Kulturverein zu einem Stammtisch der etwas anderen Art.

Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

Annette Bußmann, 02332 666817,

E-Mail: [annette.l.bussmann@web.de](mailto:annette.l.bussmann@web.de)

in Kooperation mit dem Neuen Gevelsberger Kulturverein,

Jan Frederik Demmer, 0160 7986526,

E-Mail: [info@kultur-en.de](mailto:info@kultur-en.de)

[www.kultur-en.de](http://www.kultur-en.de)



**SAMSTAG, 08.11.2014, 15:00 UHR**

### **3. INTERNATIONALES SPORT- UND KULTUR- FEST DES INTERNATIONALEN SPORTVEREIN GEVELSBERG E.V.**

**Aula der Grundschule Vogelsang, Am Schultenhof 1  
Zielgruppe: interessierte Bürgerinnen und Bürger**

Der Internationale Sportverein e.V. veranstaltet in diesem Jahr gemeinsam mit dem befreundeten Tipp-Kick-Club 1986-Gevelsberg im Rahmen der Aktionswoche sein 3. Internationales Sport- und Kulturfest. Die Gäste erwartet neben einem sportlichen Angebot mit dem Weltmeister im Kickboxen Necati Türkdönmez, der Junioren Kickbox-Gala, einem Show-Boxen und einem Tipp-Kick-Turnier vor allem auch ein umfangreiches internationales Kulturprogramm mit Musik, zahlreichen Infoständen sowie kulinarischen Spezialitäten. Die Vereine laden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, gemeinsam zu feiern und Vielfalt zu erleben.

Internationaler Sportverein Gevelsberg e.V. - ISG-2000  
und TKC 1986-Gevelsberg,  
Karlheinz Berger-Frerich, 0175 8887596,  
E-Mail: [isg-gevelsberg@gmx.de](mailto:isg-gevelsberg@gmx.de)  
[www.isg-gevelsberg.npage.de](http://www.isg-gevelsberg.npage.de)





**SAMSTAG, 08.11.2014,  
18:00 UHR: INFOSTAND UND BRIEFAKTION,  
20:00 UHR: BEGINN DER FILMVORFÜHRUNG  
(EINTRITT KOSTENLOS, SPENDE MÖGLICH)**

## **„JUST THE WIND“, SPIELFILM, UNGARN 2012**

**Filmriss-Kino Gevelsberg, Rosendahler Straße 18  
Zielgruppe: interessierte Bürgerinnen und Bürger,  
Schülerinnen und Schüler**

Der oscarnominierte, preisgekrönte Film wurde von einer realen Mordserie an Roma in Ungarn inspiriert. Erzählt wird von einem heißen Sommertag im Leben einer ungarischen Roma-Familie im Klima von Angst und Verfolgung. Seit einiger Zeit werden Roma von einer Gruppe von Rassisten verfolgt, die bei nächtlichen Überfällen bisher vier Familien ermordet haben. Die Täter konnten stets ungesehen entkommen. Ein fünftes Verbrechen geschieht in unmittelbarer Nähe des Zuhauses von Mari, wo sie mit ihren zwei Kindern und dem kranken Großvater abgeschieden im Wald lebt. Es ist ein tief wirkender Film, der einen lange nicht loslässt.

Seit nunmehr 30 Jahren widmet sich die Amnesty International Gruppe Schwelm der Menschenrechtssituation in der Welt, betreut Opfer von Menschenrechtsverletzungen und klärt vor Ort über die Menschenrechte auf. Dabei widmet sich die Gruppe seit einigen Jahren verstärkt dem Thema

„Roma in Rumänien“, die dort rassistischen Diskriminierungen und Demütigungen ausgesetzt sind. Konkret setzt sich die Gruppe dafür ein, dass Roma-Familien in Cluj menschenwürdige Wohnungen erhalten. Ab 18:00 Uhr und nach dem Film bietet sich die Gelegenheit, mit den Mitgliedern der Gruppe von Amnesty International am Infostand die Thematik zu vertiefen und sich an der Unterschriftensammlung für die Roma in Cluj zu beteiligen. Alle Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, einen kleinen persönlichen Brief an den Oberbürgermeister von Cluj zu schreiben, der auf ein großes Plakat geklebt und mit Übersetzung nach Cluj geschickt wird.

Amnesty International Gruppe Schwelm,  
Dieter Bieler-Giesen, 02332 13715,  
[www.amnesty-schwelm.de](http://www.amnesty-schwelm.de)  
[www.facebook.com/AmnestyInternationalSchwelm](https://www.facebook.com/AmnestyInternationalSchwelm)





**SAMSTAG, 08.11.2014, 20:00 UHR**

## **MUSIC AGAINST RACISM**

**Gaststätte Pub 18, Rosendahler Str. 18**

**Zielgruppe: interessierte Jugendliche und  
junge Erwachsene**

Im Rahmen der Aktionswoche möchte auch der Neue Gevelsberger Kulturverein Signale gegen Rassismus und Rechtsextremismus setzen. Am 8. November wird es deshalb ein Konzert im Pub 18 geben, was vor allem Spaß machen wird und deshalb auch keinen Platz für die menschenfeindlichen Ideologien von Rechts lässt. Neben einem Liveauftritt regionaler Musiker, wird den Gästen zudem feinste Musik aus dem DJ-Pult präsentiert. Näheres zum Programm gibt es kurzfristig unter [www.kultur-en.de/musicagainstracism](http://www.kultur-en.de/musicagainstracism). Dazu wird ein Raum geboten, sich über Rassismus und Rechtsextremismus auszutauschen und zu informieren. Und damit der Abend auch ein Erfolg wird, kommt mit guter Laune vorbei und feiert mit uns wild gegen Rechts!

Neuer Gevelsberger Kulturverein,  
Jan Frederik Demmer, 0160 7986526,  
E-Mail: [info@kultur-en.de](mailto:info@kultur-en.de)  
[www.kultur-en.de](http://www.kultur-en.de)



**SONNTAG, 09.11.2014, 11:00 UHR**

## **GEDENKVERANSTALTUNG ZUM 76. JAHRESTAG DER NOVEMBERPOGROME 1938 GEGEN MENSCHEN JÜDISCHEN GLAUBENS**

**Mahnmal auf dem Rathausvorplatz, Rathausplatz 1  
Zielgruppe: interessierte Bürgerinnen und Bürger**

Die Nazis nannten es „Reichs-Kristallnacht“. Etwa 400 Menschen wurden damals in Deutschland ermordet oder in den Selbstmord getrieben. Über 1.400 Synagogen, Betstuben und Versammlungsräume, sowie tausende Geschäfte, Wohnungen und jüdische Friedhöfe zerstört, ca. 30.000 Juden in Konzentrationslagern inhaftiert, von denen Hunderte ermordet wurden oder an den Haftfolgen starben.

So erging es auch zahlreichen Mitbürgern jüdischen Glaubens in Gevelsberg, z. B. Fedor und Johanna Rosenthal, die ein Kaufhaus an der Ecke Mittelstraße/Mauerstrasse betrieben hatten. Die Rosenthals wurden enteignet, Fedor Rosenthal ins KZ Oranienburg verschleppt und dort Weihnachten 1938 ermordet. All dieser Menschen und an den späteren Holocaust soll in der Gedenkveranstaltung mit Hauptredner Ulrich Sander (Bundessprecher der VVN-BdA) gedacht werden.

Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes –  
Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten,  
Kreisvereinigung Ennepe-Ruhr,  
in Kooperation mit der IG Metall Gevelsberg-Hattingen,  
Thomas Birg, 02324 706352,  
E-Mail: [thomas.birg@igmetall.de](mailto:thomas.birg@igmetall.de)  
[en.vvn-bda.de](mailto:en.vvn-bda.de)



**SONNTAG, 09.11.2014, 15:00 UHR****AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG:  
DIE OPFER DES NATIONALSOZIALISTISCHEN  
UNTERGRUNDS (NSU)  
AUSSTELLUNG VOM 09.11. BIS 07.12.2014****VHS Ennepe-Ruhr-Süd, Bürgerzentrum,  
Mittelstraße 86-88****Zielgruppe: interessierte Bürgerinnen und Bürger**

Die Ausstellung setzt sich mit den Verbrechen des NSU in den Jahren 2000 bis 2007 sowie der gesellschaftlichen Aufarbeitung nach dem Auffliegen des nationalsozialistischen Untergrunds im November 2011 auseinander. Sie beschäftigt sich mit den Bombenanschlägen in Köln und den Banküberfällen, bei denen unschuldige Menschen teilweise bedrohlich verletzt wurden. Darüber hinaus beleuchtet sie die Neo-Nazi Szene der 1990er Jahre und stellt dar, warum die Mordserie nicht aufgedeckt wurde und wie man gesellschaftlich mit dem Themenkomplex nach dem Auffliegen der neonazistischen Terrorgruppe am 4. November 2011 umgegangen ist.

VHS Ennepe-Ruhr-Süd,  
Iris Baeck, 02332 9186 112,  
E-Mail: [bae@vhs-en-sued.de](mailto:bae@vhs-en-sued.de)  
[www.vhs-en-sued.com](http://www.vhs-en-sued.com)



**SONNTAG, 09.11.2014, 18:00 UHR**

## **CHRISTLICHE ANDACHT ZUM 76. JAHRESTAG DER NOVEMBERPOGROME 1938 GEGEN MENSCHEN JÜDISCHEN GLAUBENS**

**Friedhofskapelle des Waldfriedhofes Unterstadt,  
Waldstraße**

**Zielgruppe: Konfirmanden und junge Menschen,  
interessierte Bürgerinnen und Bürger**

Bitte Taschenlampen oder Stirnlampen mitbringen,  
Kleidung entsprechend des Wetters.

Die Andacht beginnt an der Friedhofskapelle und wird als Rundgang zu den jüdischen Gräbern, zu den Gräbern der Zwangsarbeiter und der Bombenopfer stattfinden. An den Orten wird mit Gebeten, kurzen Texten und Liedern der Opfer gedacht. Neben jüdischen Liedern werden besonders Kirchenlieder verwendet, die unter dem Eindruck des Nazi-Terrors entstanden sind. Die Andacht bzw. der Rundgang führt symbolisch aus dem Licht in die Dunkelheit des Nazi-Terrors.

Evangelische Kirchengemeinde Gevelsberg, 02332 75950,  
E-Mail: [gemeindebuero@evkg-gevelsberg.de](mailto:gemeindebuero@evkg-gevelsberg.de)  
[www.evkg-gevelsberg.de](http://www.evkg-gevelsberg.de)





## ZUR AKTIONSWOCHE

### **LITERATURLISTE UND BÜCHERTISCH STADTBÜCHEREI GEVELSBERG**

**Zielgruppe: interessierte Bürgerinnen und Bürger,  
Multiplikatoren, Kinder und Jugendliche**

Auch die Stadtbücherei beteiligt sich an der Aktionswoche und bietet interessierten Leserinnen und Lesern einen Büchertisch zum Thema rechte Gewalt und Zivilcourage. Aktuelle Neuerscheinungen und Standardpublikationen zum Thema können eingesehen werden und verschaffen einen Überblick über den aktuellen Stand der Veröffentlichungen in den unterschiedlichen Bereichen. Sachliteratur, aber ebenso belletristische Auseinandersetzungen mit der Problematik werden vorgestellt. Für Kinder, Jugendliche und Lehrkräfte gibt es einen separaten Büchertisch. Als Zusatzangebot stellt die Stadtbücherei eine ausführliche Literaturliste zum Thema bereit.

Stadtbücherei Gevelsberg,  
Wittener Straße 13,  
Stephanie Kron, 02332 83982,  
E-Mail: [buecherei@stadtgevelsberg.de](mailto:buecherei@stadtgevelsberg.de)  
[www.gevelsberg.de](http://www.gevelsberg.de)



**MO. 03./ MI. 05.11.2014**  
**JEWELS AB 20:00 UHR**  
(6,00 €, ERMÄSSIGT 5,00 €)

## **VERBOTENE FILME – DAS VERDRÄNGTE ERBE DES NAZI-KINOS**

**Filmriss-Kino Gevelsberg, Rosendahler Str. 18**

Ein Film von Felix Moeller  
DE 2014, 90 Minuten, deutsche OF

Zwischen 1933 und 1945 wurden in Deutschland 1.200 Spielfilme hergestellt. 300 Filme wurden nach dem Krieg von den Alliierten verboten. Über 40 NS-Filme sind bis heute nur unter Auflagen zugänglich – sie werden als „Vorbehaltsfilme“ bezeichnet. Der Umgang mit ihnen ist schwierig: Bewahren oder vernachlässigen, freigeben oder verbieten? VERBOTENE FILME stellt die „Nazifilme aus dem Giftschränk“ (Welt) vor und macht sich auf die Suche nach ihrem Mythos, ihrem Publikum und ihrer Wirkung heute – in Deutschland wie im Ausland. Eine visuelle Reise zur dunklen Seite des Kinos.

Filmriss-Kino Gevelsberg,  
Klaus Fiukowski, 02331 53045,  
E-Mail: kontakt@filmriss.de  
www.filmriss.de



**BEGLEITENDES, KOSTEN-  
PFLICHTIGES PROGRAMM**

**DIENSTAG, 04.11.2014, 19:30 UHR****(EINTRITT: 10,00 €)**

## **RÜDELSINGEN FÜR ZIVILCOURAGE UND TOLERANZ**

**Bürgerhaus Alte Johanneskirche, Uferstraße 3****Zielgruppe: interessierte Bürgerinnen und Bürger**

Auch mit Liedertexten können wir ausdrücken, dass wir für Zivilcourage und gegen rechte Gewalt, aber auch gegen jegliche Form von Diskriminierung sind. Der SPD-Ortsverein Gevelsberg-Mitte lädt deshalb im Rahmen der Aktionswoche für Zivilcourage und gegen rechte Gewalt herzlich zu einem Ruedelsingen mit David Rauterberg und Matthias Schneider in die Alte Johanneskirche ein. Der Reinerlös dieser Veranstaltung kommt der AIDS- Initiative EN e.V. zu Gute, die auch mit einem Informationsstand vertreten sein wird. Jeder Gast erhält ein Begrüßungsgetränk gratis. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

SPD-Ortsverein Gevelsberg-Mitte,  
Elke Kramer, 0157 71481864,  
[www.spd-gevelsberg.de](http://www.spd-gevelsberg.de)

**BEGLEITENDES, KOSTEN-  
PFLICHTIGES PROGRAMM**

**FREITAG, 07.11.2014, 20:00 UHR**

(VVK: 7,50 €; AK: 10,00€)

## **REVUE „DIE REPUBLIK IST RENTNER“**

**Filmriss-Kino Gevelsberg, Rosendahler Str. 18**

**Zielgruppe: interessierte Bürgerinnen und Bürger**

Fast unbemerkt ist die Bundesrepublik ins Rentenalter getreten. Grund genug, zurück zu blicken. Nach dem Erfolg der Revue „...und dann will es keiner gewesen sein“ blicken die „drei Rothemden“ Norbert Neukamp, Thomas Scherffig und Jürgen Taake nun mit Liedern und Sketchen manchmal altersmilde, manchmal zornig, aber vor allem fröhlich auf die Irrungen und Wirrungen der vergangenen 65 Jahre zurück.

Filmriss-Kino Gevelsberg,  
Klaus Fiukowski, 02331 53045,  
E-Mail: [kontakt@filmriss.de](mailto:kontakt@filmriss.de)  
[www.filmriss.de](http://www.filmriss.de)



**BEGLEITENDES, KOSTEN-  
PFLICHTIGES PROGRAMM**



**MO. 10./ DI. 11.11.2014**  
**JEWELS VORMITTAGS SCHULKINO (3 € p.P.)**  
**MO. 10.11.2014, 20:00 UHR**  
 (6,00 €, ERMÄSSIGT 5,00 €)

## **„JUST THE WIND“, SPIELFILM, UNGARN 2012**

**Filmriss-Kino Gevelsberg, Rosendahler Str. 18**  
**Zielgruppe: interessierte Bürgerinnen und Bürger,**  
**Schülerinnen und Schüler**

Der oscar-nominierte, preisgekrönte Film wurde von einer realen Mordserie an Roma in Ungarn inspiriert. Erzählt wird von einem heißen Sommertag im Leben einer ungarischen Roma-Familie im Klima von Angst und Verfolgung. Seit einiger Zeit werden Roma von einer Gruppe von Rassisten verfolgt, die bei nächtlichen Überfällen bisher vier Familien ermordet haben. Die Täter konnten stets ungesehen entkommen. Ein fünftes Verbrechen geschieht in unmittelbarer Nähe des Zuhauses von Mari, wo sie mit ihren zwei Kindern und dem kranken Großvater abgeschieden im Wald lebt. Es ist ein tief wirkender Film, der einen lange nicht loslässt. Die Amnesty-Gruppe bietet zu der öffentlichen Kinovorstellung einen Infostand zum Thema an und führt eine Briefaktion durch.

Filmriss-Kino Gevelsberg, Klaus Fiukowski, 02331 53045,  
 E-Mail: [kontakt@filmriss.de](mailto:kontakt@filmriss.de), [www.filmriss.de](http://www.filmriss.de)  
 in Kooperation mit Amnesty International Gruppe Schwelm,  
 Dieter Bieler-Giesen, 02332 13715,  
[www.amnesty-schwelm.de](http://www.amnesty-schwelm.de)



**SCHULVERANSTALTUNG**  
**BEGLEITENDES, KOSTEN-**  
**PFLICHTIGES PROGRAMM**

**MI, 12. NOVEMBER 2014, 19.30 UHR**

**EINLASS: 18.30 UHR (10,00 €)**

**BERLINER COMPAGNIE:  
„ANDERS ALS DU GLAUBST“  
THEATERSTÜCK ÜBER JUDEN, CHRISTEN,  
MUSLIME UND DEN RISS DURCH DIE WELT**

**Filmriss-Kino Gevelsberg, Rosendahler Str. 18**

**Zielgruppe: interessierte Bürgerinnen und Bürger**

Eine fromme Muslima, eine gläubige Christin, ein gottesfürchtiger Jude, ein linker Atheist und ein eingefleischter Skeptiker - ausgerechnet sie finden sich gemeinsam nach einem tödlichen Anschlag im postmortalen Niemandsland. Ist es die Vorhölle? Ist es der Weg ins Paradies? Natürlich streiten sie, wie auf Erden so im Himmel. Mit einfachsten Mitteln, viel Fantasie und großer Spiellaune nehmen sie den Zuschauer mit durch alle Höhen und Tiefen einer abenteuerlichen Reise. Ein großartiges Schauspiel und ein Kampf um den Glauben und die Religionen.

Veranstaltungs-Nr. 4009A,

Eintritt: 10,00 € (freie Platzwahl)

Kartenvorverkauf:

VHS Ennepe-Ruhr-Süd,

Mittelstr. 86-88,

02332 9186 0



**BEGLEITENDES, KOSTEN-  
PFLICHTIGES PROGRAMM**

Herausgeber:

GEVELSBERGER  
AKTIONSWOCHE



**FÜR ZIVILCOURAGE  
GEGEN RECHTE GEWALT**



STADT  
GEVELSBERG

Kontakt:

Stadt Gevelsberg  
Der Bürgermeister  
Rathausplatz 1  
58285 Gevelsberg

Büro des Bürgermeisters  
Christine Richert  
02332 771-108  
[bdb@stadtgevelsberg.de](mailto:bdb@stadtgevelsberg.de)  
[www.gevelsberg.de](http://www.gevelsberg.de)